

Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Johannes Margreiter, Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Drohnen**

Nicht-militärische Drohnen im gewerblichen oder privaten Gebrauch kommen immer öfter zum Einsatz. Schätzungen zu Folge sind über 100.000 unbemannte Fluggeräte im Umlauf (<https://vorarlberg.orf.at/stories/3025770/>). Seit 2014 sind gewisse Drohnen auch bei der Austro Control anzumelden. Im Juli 2020 werden diese Regeln noch weiter verschärft werden.

Auch im europäischen Ausland waren zivile Drohnen im vergangenen Jahr ein großes Thema. So kam es zum Beispiel an Londoner Flughäfen zu Vorfällen in denen Drohnen den Flugverkehr störten oder dies zumindest versuchten, wie "The Guardian" und die "BBC" berichteten (<https://www.theguardian.com/uk-news/2019/aug/28/passenger-plane-near-miss-drone-gatwick-airport>; <https://www.bbc.com/news/uk-england-london-49666644>).

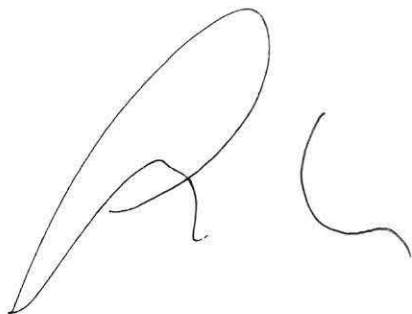
Vor diesem Hintergrund stellen sich einige Fragen zur Zulassung von Drohnen und damit verbundenen Sicherheit in Österreich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie viele Anträge auf Zulassung einer Drohne wurden in den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 jeweils gestellt?
2. Wie viele dieser Anträge wurden in den angeführten Jahren jeweils bewilligt?
 - a. Wie viele dieser Drohnen gehören jeweils den Klassen 1 und 2 an?
 - b. Wie viele dieser Bewilligungen waren für gewerbliche Drohnen und wie viele für private?
3. Wie viele dieser Anträge wurden jeweils nicht bewilligt?
4. Wie hoch waren die Einnahmen die aus diesen Zulassungen resultierten?
5. Gab es Vorfälle mit Drohnen in den oben angeführten Jahren an Österreichs Flughäfen?
 - a. Wenn ja, um wie viele Fälle handelt es sich und jeweils um welchen Sachverhalt?

6. Welche Sicherheitsvorkehrungen sind aktiv um Flughäfen vor Störungen und Unfällen durch Drohnenflüge zu warnen beziehungsweise zu schützen?
7. Wie viele Drohnenabstürze wurden in den angeführten Jahren jeweils gemeldet?
 - a. Bei wie vielen dieser Abstürze kam es zu Personenschaden?



N. Stadler
(STADLER)



Hoyer

→ Gredl
(GRADL)

Andreas
(ANDREAS)

